

**50 Jahre
Kaiser-Wilhelm-Zug**



1956 = 2006

50 Jahre Kaiser-Wilhelm-Zug

Es waren die Entlass-Schüler des Jahres 1955, die sich nach dem Schützenfest 1956 zusammen setzten und meinten, jetzt wäre es an der Zeit, einen eigenen Schützenzug zu gründen.

Man muss wissen, dass die damalige Regimentsführung die Jugend erst ab dem 16. Lebensjahr aktiv am Schützenwesen teilnehmen ließ. Damals nahm man eben das Jugendschutzgesetz noch sehr ernst.

Wenn man also einen Schützenzug für 1957 anmelden würde, dann wären alle zur Kirmes im Mai 16 Jahre, „nur „Muggels Jupp“ nicht, denn der würde erst am 10. Juli 1957 16 Jahre alt. Aber gerade Josef Mertens war es, der die Initiative ergriff und sich zum Wortführer machte.

So wurde man sich auch schnell einig und ca. 20 Jungen wollten mitmachen.

Einen Zugführer benötigte man, der aber etwas älter sein sollte und schon Erfahrung im Schützenwesen hat. Von der Regimentsführung bestimmte man als Zugführer dann Toni Schiffer.

Aber der neue Zug brauchte auch noch einen Namen und es wurde schließlich der „Kaiser-Wilhelm-Zug“. Warum es gerade dieser Name sein musste, ist bis heute ein Geheimnis.

Um nun auch beim Schützenfest ordentlich auftreten zu können, musste noch fleißig das Marschieren geübt werden. Schon Monate vor dem Schützenfest traf man sich unter der Führung von Jägermajor Willi Büttgenbach, genannt „Nutt“ fast Sonntag für Sonntag am Acker, um zu üben: Im Gleichschritt marsch! Augen rechts! Die Augen links! Zur Parade präsentiert das Gewehr! Und vieles mehr. Das Kommando: „Präsentiert das Gewehr“ war eine der schwersten Übungen; denn das „Griffe kloppen“ am Gewehr wollte einfach nicht gelingen. Ein Jägerzug, der ohne Gewehr marschierte, wäre ein Unding gewesen und so wurde geübt, bis die Kirmes begann.

Der erste Auftritt des Kaiser-Wilhelm-Zuges war dann auch klasse. Die Burschen nahmen die Sache total ernst und hatten einen Auftritt, der sogar „alte Hasen“ überraschte.

So sollte es über Jahre gehen. Der „Kaiser-Wilhelm-Zug“ wurde zum Markenzeichen und sogar die Regimentsführung war stolz auf diesen Zug.

Und heute, 50 Jahre danach. - Was ist aus diesem Zug geworden?

50 Jahre! Eine lange Zeit! Es gab auch hier, wie anderswo, in dem Zug Hochs und Tiefs. Die Mitglieder wechselten im Laufe der Jahre, sei es, weil man weg zog, sich beruflich veränderte, eine Familie gründete, einfach keine Lust mehr hatte, sich anderen Zügen und Aufgaben zuwandte o.ä. Es gab viele Gründe, warum man den Zug verließ, oder aber eintrat. In früheren Jahren war der Eintrittswille so groß, dass im Jahr 1963 der Zug sogar in zwei Abteilungen marschierte.

Einige Schützenprinzen und Könige gingen im Laufe der Jahre aus dem Zug hervor. Aber auch Prinzen, die nur einem kleinen Zug angehörten, wählten den Kaiser-Wilhelm-Zug als ihren Prinzenzug. So geschah es im Jahr 1960, als dies vom Schützenprinzen Hans-Hermann Klötter gewünscht wurde. Auch Reinhold Kulbe als Fahnenoffizier wünschte sich 1975 als

Schützenprinz die Kaiser-Wilhelm-Leute als Prinzenzug und dieser machte ihm und seiner Freundin Elvira Müller die Freude.

Aus den eigenen Reihen war es 1963 der damalige Zugführer Josef Mertens, eben dieser Muggels Jupp, der mit seiner Freundin Anneliese Mülfarth das Prinzenpaar stellte. Im Jahr 1964 wurde dann Reinhard Wilms Schützenprinz. Ihm zur Seite stand Ursula Abels als Prinzessin.

Hubert (Alex) Wilms, bis 1961 im Kaiser-Wilhelm-Zug beheimatet, wurde 1962 Schützenprinz mit seiner Freundin Margot Kleefisch. Danach wechselte er allerdings in den Marinezug.

Es dauerte immerhin bis 1981, der Kaiser-Wilhelm-Zug feierte sein 25-jähriges Bestehen, bis der Zug wieder einen Repräsentanten stellte. Es war der Zugführer Dieter De Girolami mit seiner Frau Erika, die als Königspaar strahlten.

Gerade Dieter, der seit 1964 mit kurzen Unterbrechungen den Kaiser-Wilhelm-Zug führte, ist in der Bruderschaft kein unbeschriebenes Blatt. Er war seit 1971 im Vorstand als Geschäftsführer, stellv. Brudermeister und von 1995 bis 2003 als Brudermeister für die Bruderschaft tätig.

Heute marschiert der Ehrenbrudermeister, der 2003 das Schulterband zum SEK vom Bund der historischen deutschen Bruderschaften verliehen bekam und somit der höchst ausgezeichnete Schütze im Dorf ist, wieder in Reih und Glied im Zug mit.

Viele Mitglieder oder ehemalige Mitglieder des Kaiser-Wilhelm-Zuges wurden in Ämter der Bruderschaft gewählt und erfüllten ehrenamtliche Aufgaben.

1994 gab es mit Heinz Maaßen aus dem Kaiser-Wilhelm-Zug mal wieder einen Schützenkönig, zusammen mit Ehefrau Marianne. Sein Vorgänger, Heinz-Willi Pesch mit Ehefrau Christel sind heute im Kaiser-Wilhelm-Zug beheimatet.

So gab es viele Gelegenheiten, wo der Kaiser-Wilhelm-Zug die Bruderschaft stütze und durch ihr Auftreten auch repräsentierte. Bei vielen Umzügen befreundeter Ortschaften waren sie in der Vergangenheit als geladene Gäste dabei.

Für Neuerungen im Schützenwesen sorgten sie ebenfalls. So wurde von ihnen die so genannte Fahnenwache gegründet, eine kleine Truppe, die noch heute dem Fahnenschwenker den Raum schafft, den er zum Schwenken benötigt. Dieser Auftritt war immer von großem Interesse und trug oft auch zur Erheiterung bei.

Das Zugkönigschießen, 1965 zum ersten Mal im Kaiser-Wilhelm-Zug durchgeführt, wird heute von jedem Zug praktiziert, als auch das Maibaumsetzen für diesen Zugkönig. Zum ersten Mal wurde er 1970 beim Zugführer De Girolami aufgestellt und ist heute in jedem Zug Tradition.

Heute, doch schon etwas in die Jahre gekommen, stehen die Mannen nicht mehr so im Mittelpunkt und dennoch sind intern einige Aktivitäten geblieben. Einmal im Jahr wird ein Ausflug gemacht, natürlich mit den Frauen, wie auch ein Kameradschaftsabend, wo es dann doch das eine oder andere Mal noch hoch her geht.

Zugversammlungen werden immerhin vierteljährlich durchgeführt und an öffentlichen Bruderschaftsveranstaltungen nimmt man, wenn auch nicht immer in voller Zugstärke, teil. Hoffen wir, dass der Zug noch einige Jahre so zusammenhält. Es sind jedenfalls noch vierzehn Gleichgesinnte, die noch viele Jahre durch Garzweilers Straßen ziehen möchten.

Die Gründungsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

Abraham, Erich	gestorben 19. August 1998
Brosch, Franz-Peter	
Büttgenbach, Ferdi	
Büttgenbach, Konrad	
Büttgenbach, Richard	
Hoenen, Heinz-Willi	gestorben 03. Dezember 1959
Hützen, Heinz	
Hützen, Josef	
Kamp, Walter	
Königs, Hubert	
Kusch, Dietmar	
Maaßen, Heinz-Willi	
Mertens, Josef	gestorben 01. April 2003
Mülfarth, Hugo	
Müller, Franz-Heinz	
Schiffer, Anton	
Schiffer, Helmut	
Schiffer, Willi	gestorben 04. Dezember 1998
Wilms, Reinhard	
Wirtz, Bert	

Kaiser-Wilhelm-Zug-Chronik in aller Kürze

- 1956 Gründung des Schützenzuges.
- 1957 1. Auftritt beim Schützenfest.
- 1958 Es gibt nichts Besonderes zu berichten.
- 1959 Gründungsmitglied Heinz-Willi Hoenen verunglückt mit nur 19 Jahren tödlich.
- 1960 Zum ersten Mal Prinzenzug beim Schützenprinzen Hans-Hermann Klöter.
- 1961 Ein ganz normales Fest.
- 1962 Der Kaiser-Wilhelm-Zug gründet die so genannte Fahnenwache. Hubert Wilms, genannt Alex , wird mit seiner Margot erstes Prinzenpaar im Kaiser-Wilhelm-Zug.
- 1963 Wegen der Vielzahl an Mitgliedern wird eine zweite Abteilung gebildet. Josef Mertens wird Schützenprinz.
- 1964 Reinhard Wilms wird Schützenprinz. Zum ersten Mal wird ein Ausflug gemacht.
- 1965 Hans-Dieter Görtz wird bei der Generalversammlung im Januar zum Schießmeister in den Vorstand gewählt. Der Zug schießt zum ersten Mal einen Zugkönig aus.
- 1966 Hans Eberhard wird bei der Generalversammlung zum Jungschützenmeister in den Vorstand gewählt.
- 1967 Anschaffung einer Zugkönigskette.
- 1968 Keine besonderen Vorkommnisse.
- 1969 Ab 1969 wird ein Kameradschaftsabend durchgeführt.
- 1970 Dem Zugkönig wird zum ersten Mal ein Maibaum gesetzt.
- 1971 Dieter De Girolami wird bei der Generalversammlung zum stellvertretenden Geschäftsführer in den Vorstand gewählt.
- 1972 Wieder ein ganz normales Schützenfest.
- 1973 Dieter De Girolami wird zum Geschäftsführer bestellt.
- 1974 Erstes Gartenfest beim Zugführer De Girolami.
- 1975 Der Kaiser-Wilhelm-Zug wird Prinzenzug beim Schützenprinzen Reinhold Kulbe.
- 1976 Keine besonderen Vorkommnisse.
- 1977 Toni Schiffer, erster Zugführer (1956) des Kaiser-Wilhelm-Zuges wird Schützenkönig. Der Zug schafft sich eigene Uniformen an.
- 1978 Keine besonderen Vorkommnisse.
- 1979 Ein ganz normales Fest.

- 1980 Bei der Generalversammlung im Januar wird Josef Wilms zum stellv. Schießmeister in den Vorstand und Zugführer Dieter De Girolami zum Kronprinzen gewählt.
- 1981 25 Jahre Kaiser-Wilhelm-Zug. Dieter De Girolami ist Schützenkönig.
- 1982 Es ist wieder alles normal.
- 1983 Jägermajor und Gründungsmitglied des Kaiser-Wilhelm-Zuges, Josef Mertens, ist Schützenkönig.
- 1984 Übernahme der Patenschaft beim Kindergartenfest am 16. Juni.
- 1985 Gründungsmitglied Franz-Heinz Müller ist Schützenkönig. – Fahnenweihe am Kirmessonntag. Die Fahne wurde von Rolf Kuhn gestiftet und er ist auch der Fahnenträger. – Eine Dauerausstellung über die Bruderschaft, mitgestaltet vom Zugmitglied Harald Eberhard, wird im Hause Klöter eröffnet. – Bei der Generalversammlung im Januar wird Dieter De Girolami zum stellv. Brudermeister gewählt.
- 1986 Beim Zugkönig Jürgen Schmitz bricht zum ersten und auch zum letzten Mal der Stamm des Maibaums nach heftigem Sturm. Das letzte Gartenfest beim Zugführer im alten Ort.
- 1987 Matthias Hütches wird zum Kassenprüfer gewählt und ist es auch noch heute.
- 1988 25 Jahre dabei: Karl-Erich Janke, Heinz Maaßen, Ernst-Willi Krimp, Matthias Eberhard, Hans Schiffer.
- 1989 Ein ganz normales Fest.
- 1990 Es werden neue Uniformen angeschafft.
- 1991 Es ist alles wieder normal.
- 1992 Zum ersten Mal Spargelessen am Mittwoch in der Schmückwoche. Seither ist es Tradition und findet immer am Mittwoch statt. Zweiter Sieger im Mannschaftsschießen beim Schützenbiwak.
- 1993 Krönung von Heinz und Marianne Maaßen.
- 1994 Spieß Heinz Maaßen ist der Schützenkönig.
- 1995 Peter Giesen tritt bei der Generalversammlung als Brudermeister zurück und Dieter De Girolami wird zum Nachfolger gewählt. – Zugführer wird als Nachfolger von Dieter, Jürgen Schmitz. Dieter wird zum Ehrenzugführer und Ehrenmitglied ernannt.
- 1996 Sabrina Schmitz, die Tochter des Zugführers, ist Prinzessin von Schützenprinz Axel Kusch.
- 1997 Es ist alles wieder normal.

- 1998 Es gibt nichts Besonderes zu berichten.
- 1999 Dieter wird für weitere vier Jahre als Brudermeister im Amt bestätigt.
- 2000 Das Jubiläumsjahr 550 Jahre Bruderschaft Garzweiler. – Erstmals ein Jahresausflug mit unseren Frauen.
- 2001 Bei der Generalversammlung wird Jägermajor Josef Mertens, unser Gründungsmitglied, zum Oberst gewählt. - Der Zug schafft sich neue Hüte an.
- 2002 Es gibt nichts Besonderes zu berichten.
- 2003 Dieter De Girolami tritt nach 8 Jahren Amtszeit als Brudermeister und 32 Jahren Vorstandsarbeit bei der Generalversammlung zurück. – Am 1. April verstirbt plötzlich und unerwartet unser Oberst Josef Mertens. – Dieter bekommt am 11. Mai das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz.
- 2004 Bei der Generalversammlung wird Franz-Heinz Müller, ebenfalls Gründungsmitglied des Kaiser-Wilhelm-Zuges, Oberst und somit Nachfolger seines Freundes Josef.
- 2005 Die Zwillinge unseres Zugkameraden Matthias Eberhard, Ingo und Silke, sind das Garzweiler Schützenprinzenpaar.
- 2006 Dieter De Girolami wird „Zugkaiser“, da er zum dritten Mal Zugkönig ist.
- 2007 Harald Eberhard wird „Zugkaiser“, da er zum dritten Mal Zugkönig ist.
- 2008 Peter Bischof wird Zugkönig.
- 2009 Jürgen Förster wird Zugkönig.
- 2010 Heinz Kunze wird „Zugkaiser“, da er zum dritten Mal Zugkönig ist.
Der Kaiser-Wilhelm-Zug erringt den Wanderpokal beim Pokalschießen.
Klaus-Dieter Jansen erringt den 1.Platz bei den Einzelschützen.
Heinz Schnitzler erringt den 3.Platz bei den Einzelschützen.
- 2011

Und so ging's 1956 los.



Übungseinheit der jungen Truppe „Am Acker“

Besonderheiten im Jahr 1957

Königspaar: August und Agnes Ackermann

Prinzenpaar: Hermann-Josef Robert und Hildegard Wirtz



Der erste Aufmarsch



Die Mannen beim Klumpenball

Kurz nach dem Schützenfest, am 17.05. verstarb nach einem Schlaganfall der Schützenpräsident und Schützengeneral Heinrich Heinen.

Es fand eine außerordentliche Generalversammlung wegen des Todes von Präsident Heinrich Heinen im Oktober statt. Es wurde der Hauptlehrer Peter Giesen einstimmig zum Nachfolger gewählt und blieb es bis zur Generalversammlung im Januar 1995.

Besonderheiten im Jahr 1958

Königspaar: Andreas und Margarete Teppler
Prinzenpaar: Günter Schiffer und Cäcilia Baier



Aufmarsch zur Parade



Das Schützenfest wurde vom 10.-12. Mai gefeiert. Der Montag begann mit einer Bittprozession und anschließender hl. Messe.

Um 9:00 Uhr traf der Vorstand und das Königsgefolge in der Schule ein und der König gab dank seiner königlichen Vollmacht den Kindern Schulfrei.

Ab 9:30 Uhr fand die historische Sitzung statt und im Festzelt begann der Klompenball. Um 17:30 Uhr erfolgte ein Umzug durch das Dorf und um 20:00 Uhr begann der Krönungsabend, heute wohl nicht mehr machbar!

Besonderheiten im Jahr 1959

Königspaar: Josef und Katharina Mertens

Prinzenpaar: Hermann Mertens und Marianne Hoetz



Wer gab das Kommando: „Die Augen links!?“



Wo ist der Rest verblieben?

Auszug aus dem Protokollbuch vom Schützenfest 1959, geschrieben vom damaligen Geschäftsführer Werner Büttgenbach:

Exkönig Andreas Teppler (Kassierer der Bruderschaft) bemerkte erst in letzter Minute vor der Parade, dass er wichtige Papiere für den Kassendienst im Zelt zu Hause liegen gelassen hatte und versuchte nun, diese zu holen. Es war ihm nicht möglich, durch das Gedränge der Zuschauer zu kommen. Ein Zufall gab ihm den Weg frei und prompt fuhr unser Volksschützenkönig hinter dem letzten Zug per Fahrrad. Als er nun plötzlich am Königsstaat, welcher zur Abnahme der Parade am Klöterschen Haus Aufstellung genommen hatte, vorbei wollte, blieb ihm nichts anderes übrig, als genau das zu tun, was die vorherigen Schützen auch getan hatten. Er fuhr in strammer Haltung und Augen rechts auf dem Rad vorbei. Ich meine, den Jubelsturm der Zuschauer sowie der Paradeteilnehmer noch zu hören.

Heinz-Willi Hoenen, Gründungsmitglied des Kaiser-Wilhelm-Zuges ist am 03.12.1959 tödlich verunglückt. Er wurde nur 19 Jahre alt.

Besonderheiten im Jahr 1960

Königspaar: Peter und Anna Wirtz

Prinzenpaar: Hans-Hermann Klöter und Wilma Kerschgens



Oberst Bierewirtz bei Abnahme der Front



Das war ein Klompenball!



Laut Protokollbuch nahm erstmals ein Marinezug am Schützenfest teil. Der schwarze Husarenzug ging zum ersten Mal mit einer Standarte.

Auszug aus der NGZ über das Schützenfest 1960:

Zufällig kam am Sonntag, als der Schützenzug über die Landstrasse zog, Ministerpräsident Dr. Meyer aus Aachen kommend durch Garzweiler. Vom Wagen aus nahm er die Gelegenheit wahr und sah sich den Schützenzug an. Er ließ es sich eine Ehre sein, dem Schützenkönigspaar Peter I. und Königin Anna durch Zuwinken seine Aufmerksamkeit zu erweisen.

Besonderheiten im Jahr 1961

Königspaar: Heinrich und Anna Büttgenbach
Prinzenpaar: Jakob Hützen und Doris Büttgenbach



Strammer Aufmarsch



Tolle Fußstellung, oder?

Werner Büttgenbach trat bei der Generalversammlung als Geschäftsführer aus Altersgründen zurück. Nachfolger wurde Toni Schiffer.

Besonderheiten im Jahr 1962

Königspaar: Willi und Dora Büttgenbach
Prinzenpaar: Hubert Wilms und Margot Kleefisch



**Alex und Margot,
das erste Prinzenpaar des Kaiser-Wilhelm-Zuges**

Präsident Peter Giesen gab in Majorsuniform (ein Novum) die Parole vor dem Königshaus bekannt, da Jägermajor Willi Büttgenbach diesmal wegen der Königswürde ja verhindert war.

Besonderheiten im Jahr 1963

Königspaar: Aloys und Sophia Müller

Prinzenpaar: Josef Mertens und Anneliese Mülfarth



Auf dem Bauernhof beim Prinzen



Erster Vorbeimarsch der jüngeren Abteilung

Der Kaiser-Wilhelm-Zug stellt zum zweiten Mal den Schützenprinzen, nachdem der Zug schon 1960 dem Prinzen Hans-Hermann Klöter als Prinzenzug zur Seite stand.

1963 war die Mitgliederzahl des Kaiser-Wilhelm-Zuges über 30 Schützen stark, so dass man sich entschloss, einen zweiten Zug zu gründen. Dies geschah dann auch und Zugführer wurde Hubert Königs und dessen Stellvertreter, Spieß Dieter De Girolami.

Für den Zugführer Hubert war es aber nur eine kurze Episode den Zug anzuführen, denn er verliebte sich an diesem Schützenfest unsterblich in eine kleine Französin und noch im selben Jahr musste der Spieß Dieter den Zug übernehmen, weil Hubert der Liebsten folgte und den Zug verließ.



Fahnenwache und Fahnenschwenker bei der „Arbeit“ am Sonntagmorgen: Ehrung der kirchlichen und weltlichen Behörde



Aufmarsch der Fahnenwache im Festzelt

Besonderheiten im Jahr 1964

Königspaar: Heinrich und Maria Maaßen
Prinzenpaar: Reinhard Wilms und Ursula Abels



Der junge Zug mit neuem Chef

Einzigartig wird es wohl bleiben, dass eine Generalversammlung im Januar für eine halbe Stunde unterbrochen wurde, weil im Fernsehen die letzte Folge des Fernsehspiels „Tim Frazer“ gezeigt wurde.



Auch im Jahr 1964 stellte der Kaiser-Wilhelm-Zug den Prinzen mit Reinhard Wilms über den die Zeitung schreibt: „Das jugendfrische Prinzenpaar Reinhard und Ursula!“

Besonderheiten im Jahr 1965

Königspaar: Hermann und Salome Robertz
Prinzenpaar: Hans-Josef Robertz und Marlies Giesen



Na, wer hat wohl den richtigen Schritt?



Auch bei den „Alten“ stimmt nicht alles

Hans-Dieter Görtz wurde bei der Generalversammlung im Januar zum Schießmeister gewählt.

Im Jahr 1965 wurde im Kaiser-Wilhelm-Zug zum ersten Mal ein **Zugkönig** ausgeschossen. Es wurde **Zugkamerad Josef Wilms**. Dieses Zugkönigschießen ist nun Tradition und wird seither von allen Zuggemeinschaften durchgeführt.

Am 14. November 1965 wurde Michael Schmitz als Priester und Präses in Garzweiler eingeführt und wirkt auch heute noch als sechshundachtzigjähriger Seelsorger an gleicher Stätte, wohl im neuen Ort Garzweiler.

Besonderheiten im Jahr 1966

Königspaar: Hans und Margarete Westermann
Prinzenpaar: Heinz-Willi Robertz und Veronika Schnitzler



„Henry“ der Zugkönig, auch als
Hornträger überzeugend,



am Gleichschritt muss noch geübt werden.

Hans Eberhard wird Jungschützenmeister. Der **Zugkönig** in diesem Jahr heißt **Franz-Heinz Müller**.

Das Königsgeld wurde bei der Generalversammlung 1966 auf DM 500,00 und das Prinzengeld auf DM 75,00 angehoben.

Von der Generalversammlung wurde ebenfalls beschlossen, dass Jungschützen ab dem sechzehnten Lebensjahr Mitglied in der Bruderschaft werden können.

Besonderheiten im Jahr 1967

König: Brudermeister Anton Postels



Noch einmal Zugführerwechsel



Der Zugkönig 1967 wird Hans-Dieter Görtz

Hans-Dieter Görtz war als Schießmeister zurückgetreten. Nachfolger wurde Heinz Hützen, Zugführer der Marine.

Der Krönungsabend wird ab diesem Jahr anders gestaltet. Es werden König und Prinz des kommenden Jahres gekrönt und nicht wie bisher, am Ende der Amtszeit. Hermann Irmen wurde zum Kronprinzen gewählt.

Als Übergangskönig, notwendig wegen der Krönungsänderung, fungierte im Jahr 1967 Brudermeister Anton Postels, der schon 1954 im Jubeljahr, 500 Jahre Bruderschaft Garzweiler, der Schützenkönig war.

Besonderheiten im Jahr 1968

Königspaar: Hermann und Käthe Irmen
Prinzenpaar: Andreas Schöngens und Liesel Irmen



Dieter De Girolami auch beim Fahnenzug aktiv

Der Zugkönig im Jahr 1968 war Karl-Erich Janke, gestorben 24. April 1996.

Erstmalig fand die historische Sitzung am Montag ab 10:30 Uhr mit allen Mitgliedern im Festzelt statt. Bisher wurde die Sitzung nur vom Vorstand, Königsgefolge und geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft hinter verschlossenen Türen in einer Gaststätte abgehalten, während im Festzelt der Klompenball stattfand.

Der neue Gemeindedirektor Nelles wurde vom Präsidenten animiert, einige Worte an die Versammelten zu richten. Dies machte er kurz und sagte: „Meine Herren, ich darf sie zu einer Runde einladen.“

Besonderheiten im Jahr 1969

Königspaar: Toni und Margarete Schiffer

Prinzenpaar: Willi Teppler und Annelie Dürbaum



Der verliebte Hans mit seiner Anni

Zugkönig wurde Hans Eberhard, gestorben 20. Mai 1999

Aus diesem Jahr gibt es keine Besonderheiten zu berichten.

Besonderheiten im Jahr 1970

Königspaar: Peter und Luzi Giesen
Prinzenpaar: Jürgen Giesen und Gabriele Hartges



Ein Klasse-Blumenhorn!

Zugkönig wurde Dieter De Girolami.

Dieser wurde am Schützenfestsamstag gegen Mittag, als noch die Straße gereinigt wurde, von seinen Zugkameraden überrascht. Die Mannen kamen mit einem Maibaum herangezogen, um diesen ihrem Zugkönig zu setzen.

Die Überraschung für Dieter und Erika war geglückt. Da aber niemand mit so etwas gerechnet hatte, war keine entsprechende Menge Bier für die Leute als Dank vorrätig. Doch auch hierfür hatten die Maibaumbauleute gesorgt und auf Kosten von Dieter einen Kasten mitgebracht.

Schnell war der Mai gesetzt und der Kasten Bier geleert. Aber Dieter wollte wissen, wo der Mai und das Bier denn so schnell herkommen. Dieser war in der Nachbarschaft bei Hans Eberhard abends vorher vorbereitet worden.

Die Freude über den ersten Zugmai bei DeGi war groß. In den folgenden Jahren wurde auch von den anderen Zügen das Maibaumsetzen übernommen und es war bald für alle eine Selbstverständlichkeit, auf diese Weise den Zugkönig zu ehren.

Besonderheiten im Jahr 1971

Königspaar: Armin und Elisabeth Meuser
Prinzenpaar: Peter Langen und Angelika Drews



Gut im Gleichschritt

Zugkönig wurde Helmut Beuse.

Bei der Generalversammlung im Januar wurde Dieter De Girolami zum stellvertretenden Schriftführer gewählt, Josef Schlipper wurde neuer Brudermeister. Anton Postels war aus Altersgründen zurückgetreten.

Besonderheiten im Jahr 1972

Königspaar: Willi und Maria Büttgenbach

Prinzenpaar: Willibert Irmen und Renate Büttgenbach



Karl-Erich jetzt stellv. Zugführer

Zugkönig wurde Josef Wilms.

Er wurde zum zweiten Mal Zugkönig und das ging so:

Beim Schießen mit dem Luftgewehr im Feld hinter der Gärtnerei von Helmut Sachwitz auf den Holzahn wollte es einfach nicht gelingen, den Holzvogel von der Stange zu holen. Die Gewehrladungen waren so stark, dass die Kugeln den Sperrholzahn, der von Josef Wilms angefertigt worden war, durchschlugen. Als nach ca. 30 Schuss noch kein Erfolg zu verzeichnen war, stellte der Vogelbauer den Vogel etwas anders auf. Dann wollte er den Mannen zeigen, wie man auf den Vogel zielt, damit ein Ergebnis bald zustande kommt. Doch er zielte wohl etwas zu genau und somit war Josef König.

Das Schützenfest 1972 geht in die Annalen ein als eines der regenreichsten Feste überhaupt. Die Eisheiligen zeigten sich diesmal wirklich von der „besten Seite.“

Besonderheiten im Jahr 1973

Königspaar: Josef und Anni Schlipper
Prinzenpaar: Peter Rosen und Hildegard Clemens



Bei den Haaren passt kaum noch der Hut

Der Zugkönig wurde Heinz Maaßen.

Im Jahr 1973 wurde der Geschäftsführer Toni Schiffer neuer Schützenoberst. Nachfolger für Toni wurde der Zugführer Dieter De Girolami, der dieses Amt bis 1995 ausübte.

Besonderheiten im Jahr 1974

Königspaar: Hans und Christine Heinen
Prinzenpaar: Wilfried Hartwig und Hannelore Hützen



Die Uniformjacken sind schon etwas eingelaufen

Der Zugkönig wurde Ernst-Willi Krimp.

Das Schützenfest stand diesmal nicht unter einem guten Vorzeichen, denn am Freitagabend, dem 10. Mai, brach ein Großfeuer in der Scheune des Landwirts Flüchten aus. Die freiwillige Feuerwehr, die selbst aktiv am Schützenfest beteiligt und in diesem Jahr den Königszug SM. Hans stellt, war mit den letzten Arbeiten, wie das Schmücken des Königsmai und des Hauses SM beschäftigt, als die Sirene sie zum Einsatz rief.

Doch mit vereinten Kräften wurde das Feuer gelöscht, und als am Samstag der Festzug durch die Straßen zog, war von der Katastrophe nicht mehr viel zu sehen.

Der Marinezug feierte sein fünfzehnjähriges Bestehen bei strahlendem Sonnenschein.

Zwei Neuaufnahmen gab es mit Heinz Kunze und Peter Mantel in diesem Jahr.

Besonderheiten im Jahr 1975

Königspaar: Heinz und Sofia Mettmann
Prinzenpaar: Reinhold Kulbe und Elvira Müller



Kaiser-Wilhelm mal wieder als Prinzenzug

Zugkönig wurde Harald Eberhard.

Der Kaiser-Wilhelm-Zug hatte dem Prinzenpaar einen wunderschönen Maibaum gesetzt; denn Reinhold war Fahnenoffizier und gehörte keinem größeren Zug an, so dass der Kaiser-Wilhelm-Zug als Prinzenzug fungierte, wie der Prinz es sich gewünscht hatte.

Besonderheiten im Jahr 1976

Königspaar: Helmut und Margret Scholz
Prinzenpaar: Ernst Büttgenbach und Ursula Krapohl



Auch im Hemd ein schöner Anblick.

Zugkönig war Heinz Kunze.

Wenn auch die Eisleilichen dem Schützenfest schon mal ein wenig den sonnigen Glanz nahmen, so meinte es Petrus in diesem Jahr besonders gut. Es war nicht bloß warm, nein, es herrschten schon tropische Temperaturen.

So wurde in vielen Zügen der Uniformrock erst gar nicht getragen, sondern man ging nur im Hemd.

Erstmalig fand ein viertägiges Schützenfest statt. Der Krönungsabend war der Dienstag und nicht wie bisher, der Montag.

Durch tragische Autounfälle verstarben in diesem Jahr die Jungschützen Robert Schlipper und Hans-Jürgen Schiffer sowie Fähnrich Willi Büttgenbach. Es verstarb auch der langjährige Brudermeister Anton Postels.

Übrigens fand 1976 in Elfgen das letzte Schützenfest statt und dies sollte 1977 auch in Belmen so sein.

Besonderheiten im Jahr 1977

Königspaar: Toni und Marlene Schiffer

Prinzenpaar: Peter Irmen und Käthi Tepler



Der Zug hat an Stärke wieder zugenommen.



Der Zugkönig hieß Matthias Hütches.

Ansonsten ein normales Jahr, außer dass der langjährige Kassierer Andreas Tepler fast achtundachtzigjährig verstorben ist. Mit ihm ging somit der Letzte der alten Generation, die sich um die Bruderschaft nach dem Krieg besonders verdient gemacht haben.

Besonderheiten im Jahr 1978

Königspaar: Friedrich und Christel Mehl
Prinzenpaar: Kurt Drews und Hildegard Genenger



Ein st(u)lzer Zugkönig.

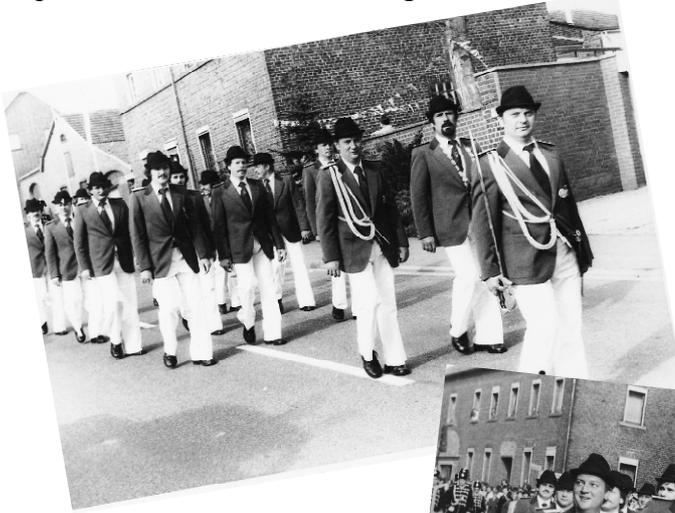
Zugkönig war Karl-Heinz Stuhlweißburg, genannt Stulz.

Ein normales Jahr.

Besonderheiten im Jahr 1979

Königspaar: Friedhelm und Annelore Fournell

Prinzenpaar: Kurt-Edmund Kreuziger und Maria Schmitz



Alex in Hochform



Ehrung von Ebi und Schnitzi für 10 Jahre Kaiser-Wilhelm-Zug

Zugkönig: Hubert Wilms genannt Alex.

Bei der Generalversammlung wurde beschlossen, dass der Nachmittag für die älteren Mitbürger vom 17. Juni auf den Kirmesdienstag nachmittag ins Festzelt verlegt werden sollte.

Zur Kirmes gab es, wie auch schon 1976, ein Kaiserwetter und mit der Sonne strahlte auch das ganze Dorf.

Bei der historischen Sitzung drehte ein Hubschrauber gegen 12.00 Uhr mit ohrenbetäubendem Lärm seine Runden über dem Festzelt. Es war ein Freund von König Friedhelm, der Pilot bei der belgischen Armee war und so Friedhelm seine Aufwartung machte.

Besonderheiten im Jahr 1980

Königspaar: Rudi und Trudi Teppler

Prinzenpaar: Roland Teppler und Renate Genenger



Zugkönig wurde Hans Hützen

Bei der Generalversammlung wurde Zugmitglied Josef Wilms zum stellvertretenden Schießmeister gewählt.



Die Spannung steigt



Ein Geschenk des Zuges



Dieters übliche Pose



Ein schönes Paar?

Das Schützenfest selbst brachte für den Kaiser-Wilhelm-Zug einen weiteren Höhepunkt. Nachdem bei der Generalversammlung der Zugführer Dieter De Girolami zum Kronprinzen gewählt worden war, stand nun zum Festabschluss die Krönung an. So wurde es für Dieter und Erika, wie für den gesamten Zug und viele, viele Gäste noch ein ziemlich langer Tag bzw. lange Nacht.



Aufmarsch der Gratulanten



Bitte Musik zum Ehrentanz



Besonderheiten im Jahr 1981

Königspaar: Dieter und Erika De Girolami
Prinzenpaar: Michael Hamacher und Caroline Wirtz



Zugkönig: Kurt Krapohl



Die Königsresidenz



Schnappschüsse vom sonntäglichen Umzug



Königspaar beim Seniorennachmittag



Dieters Abschiedsvorstellung



Toll was!?

Bei der Generalversammlung 1981 wurde der Brudermeister Josef Schlipper zum Oberst gewählt und damit Nachfolger von Toni Schiffer, der Garzweiler schon vor dem näher rückenden Tagebau verlassen hatte. So musste auch der Brudermeister neu gewählt werden. Zwei Kandidaten standen zur Wahl, Klaus Pfankuch und Hans-Josef Robertz. Nach geheimer Abstimmung wurde Hans-Josef Robertz mit absoluter Mehrheit gewählt.

Das Schützenfest 1981 wurde bei herrlichem Wetter gefeiert. Der Kaiser-Wilhelm-Zug als Königszug machte seinem Königspaar alle Ehre. Zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen stellte der Zug zum ersten Mal mit Dieter und Erika ein Königspaar und da beide keine Kinder von Traurigkeit sind, wurde auch entsprechend gefeiert.

Zuvor sah es aber gar nicht danach aus, denn Dieter hatte sich beim Fußballspiel Kaiser-Wilhelm-Zug gegen den Prinzenzug Jungschützen, einen Knochenstau im Knie zugezogen. Doch er machte mit, wenn auch nicht zu Fuß, sondern in einem festlich geschmückten Kabriolett.

Ein Novum war es, dass der Präsident Peter Giesen beim sonntäglichen Vorbeimarsch im Paradeschritt marschierte. Das hatte er bisher noch nicht gemacht.

Besonderheiten im Jahr 1982

Königspaar: Heinz-Dieter und Margarete Königs
Prinz: Jürgen Meuser



Zugkönig des Kaiser-Wilhelm-Zuges war Rudi Teppler, der Baulöwe.

Das Jubiläumsjahr mit dem Jubelfest vom 8.-11. Mai war mit Höhepunkten gespickt. Am 20. und 21. März gab es eine große Ausstellung über das Bruderschaftsleben in der Turnhalle. Am 7. April fand im Saal Dohmen (früher Frenken), der bis auf den letzten Platz gefüllt war, eine Veranstaltung statt wo Bilder, Dias und Filme aus unserem Dorf und dem Geschehen darin gezeigt wurden.

Das Schützenfest selbst übertraf alles bisher Dagewesene. Die Vielzahl an Gästen, Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft, Besucher aus nah und fern und, und, und, erlebten ein Garzweiler, wie es schöner nicht sein kann.

Zugführer Dieter, der seit 1973 ja auch der Geschäftsführer der Bruderschaft ist, wurde für seine Verdienste um diese mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet und unser stellvertretender Zugführer, Karl-Erich Janke, bekam das Silberne Verdienstkreuz.

Am 18. und 19. September gab es ein Wiederaufleben der Fußpilgerprozession nach Kevelaer, organisiert und durchgeführt von der Bruderschaft in Erinnerung an die erste Fußpilgerprozession 1732, woran ein Schild in der Kerzenkapelle in Kevelaer erinnert.



Von links stehend:

Heinz Kunze, Kurt Krapohl, Karl-Heinz Stuhlweißenburg, Ernst-Willi Krimp,
Hans Schiffer, Hubert Wilms, Harald Eberhard, Heinz Schnitzler.

Von links kniend:

Heinz Maaßen, Karl-Erich Janke, Dieter De Girolami, Matthias Eberhard,
Matthias Hütches, Rudi Tepler, Peter Mantel.

**Vor 250 Jahren fand die
Wiedergründung statt**
Mit Dieter Königs und Gattin Margarete steigt das Jubiläum

**Die Bürger sind zur
Mitarbeit aufgerufen**
Kronprinz Josef Mertens / Vorbereitung des 250jährigen
Garzweiler. Großes plant die St.-Sebastia-
nus-Schützenbruderschaft Garzweiler zum
250jährigen Heimatfest, dem 250. Fest nach
werke AG. Köln) Konrad Grundma-
nen. Wie Präsident Peter Gieser-
die der Vorstand alle...

**„Dame am Nebentisch:
Wor et fröher net schön?“**
Lichtbildreihe: „Unser Dorf Garzweiler einst und jetzt
Garzweiler: Eine ältere Dame am Neben-
tisch geriet ins Schwärmen. „Wor et fröher net
Vergangenheit, an die F
to an ehemalige P“

Pressestimmen aus dem
Jahr 1982

Besonderheiten im Jahr 1983

Königspaar: Josef und Anneliese Mertens

Prinzenpaar: Peter Schiffer und Andrea Drews



Zugkönig: Matthias Eberhard



Ein toller Kameradschaftsabend



Im Schützenjahr gab es keine besonderen Vorkommnisse

Besonderheiten im Jahr 1984

Königspaar: Anton und Elisabeth Esser

Prinzenpaar: Heinz-Willi Pesch und Ursula Vollenbroich



**Rolf und seine
Fahne**



Zugkönig Peter Mantel, gestorben 10. April 2005

Zwischen dem Präses und den Schützenbrüdern gab es eine Wette. So sollte Pastor Michael Schmitz gemeinsam mit der Bäckerfrau Veronika Robertz am Kirmesmontag mit dem Fahrrad nach Kevelaer pilgern und zum Klompenball im Festzelt wieder eintreffen. Der Wetteinsatz bei der Generalversammlung am 29.01.1984 betrug DM 1.385,00. Natürlich wurde diese Wette gewonnen und der Präses sowie Veronika wurden bei ihrer Ehrenrunde durch das Zelt mit tosendem Applaus gefeiert.

Der 1981 gewählte Brudermeister Hans-Josef Robertz legte sein Amt nieder, weil er zwischenzeitlich wegen des Braunkohleabbaus sein Domizil nach Alpen am Niederrhein verlegt hatte und dort Land- und Gastwirtschaft betreiben wird.

Besonderheiten im Jahr 1985

Königspaar: Franz-Heinz und Maria Müller
Prinz: Hans-Gerd Plück

Zugkönig: Hans Schiffer



Vor dem Klompenball



Die Zwillinge, schon damals mit Begeisterung dabei

Bei der Generalversammlung wurde Präsident Peter Giesen auch das Amt des Brudermeisters übertragen.

Der Präses, fast 65 Jahre alt, der ja die Fahrradwette gewonnen hatte, bedankte sich noch einmal für den überaus herzlichen Empfang am Kirmesmontag und den Wettbetrag von DM 2.000,00, der einem guten Zweck zukam.

Der Präsident machte noch einmal auf die Dauerausstellung im Hause Klöter aufmerksam, die u. a. von unserem Zugmitglied Harald Eberhard mitgestaltet worden ist.

Besonderheiten im Jahr 1986

Königspaar: Heinz-Willi und Veronika Robertz

Prinzenpaar: Hubert Bierewirtz und Andrea Nowak



Herr Maaßen, es hieß:
Augen rechts!



Rudi wollte einmal Fähnrich sein

Zugkönig: Heinz-Jürgen Schmitz

Es passierte zum ersten Mal, dass ein Maibaum abgebrochen ist.

Bei der Generalversammlung wurde Zugführer Dieter De Girolami zum stellvertretenden Brudermeister gewählt.

Garzweiler befand sich mitten in der Umsiedlungsphase, aber zum Schützenfest kamen alle noch einmal ins alte Dorf. Die Bruderschaft hatte bereits 1985 beschlossen, dass das letzte Schützenfest 1987 im alten Ort gefeiert werden sollte und die Vorbereitungen hierzu waren schon in vollem Gang. Die Repräsentanten für das letzte Fest wurden dann auch am Dienstagabend gekrönt.

Besonderheiten im Jahr 1987

Königspaar: Dr. med. Hermann und Marianne Mertens

Prinzenpaar: Ulrich Hilgers und Rita Mertens



Der letzte Maibaum im alten Dorf



Es wurde eng bei der Parade



Zugkönig war Heinz Schnitzler

Matthias Hütches wurde erstmals zum Kassenprüfer gewählt und ist es heute immer noch. Der stellvertretende Schießmeister Josef Wilms trat wegen Umzugs in einen anderen Ort zurück.

Besonderheiten im Jahr 1988

Königspaar: Dieter und Inge Wulf
Prinzenpaar: Albert Schiffer und Claudia Langen



Rolf diesmal ohne Fahne



Erster Umzug im neuen Dorf

Zugkönig: Rolf Kuhn

Das erste Schützenfest im neuen Dorf.

Am 7. Mai wird die neue Kirche in Garzweiler durch Bischof Klaus Hemmerle geweiht.

25 Jahr im Kaiser-Wilhelm-Zug: Matthias Eberhard, Karl-Erich Janke, Ernst-Willi Krimp, Heinz Maaßen, und Hans Schiffer.

Besonderheiten im Jahr 1989

Königspaar: Josef und Hannelore Beulen

Prinzenpaar: Dieter Wachtmeister und Andrea Büttgenbach

Ein neuer Langer für die erste Reihe



Harald, wohin so schnell?

Zugkönig: Karl-Erich Janke, gestorben 24. April 1996.

Bei der Generalversammlung wurde der Titel Präsident in Brudermeister umbenannt.

Besonderheiten im Jahr 1990

Königspaar: Norbert und Annelie Dinraths

Prinzenpaar: Bodo Beer und Ilona Pesch

Dieter mit stolz geschwellter Brust



Neue Hüte?

Zugkönig: Dieter De Girolami

Nur der Regen störte das Kirmesfest. Die neue Orgel erklang zum ersten Mal.

Besonderheiten im Jahr 1991

Königspaar: Willi und Doris Hützen

Prinzenpaar: Jürgen van Baars und seine Schwester Sabine



Kommt die Kette nicht gut zur Geltung?



Die Parade zu machen, das ist ihre Stärke

Zugkönig: Heinz Maaßen

Erstmalig konnte bei der Generalversammlung kein Königskandidat vorgestellt werden. Das Schützenfest verlief normal, denn es wurde Christoph Robert noch kurz vor der Kirmes als Kandidat gefunden und bei der historischen Sitzung gewählt.

Besonderheiten im Jahr 1992

Königspaar: Christoph und Renate Robert
Prinzenpaar: Andreas Robert und Regine Netzer

Kalt war es beim Mai aufsetzen



Richt Euch...!

Zugkönig: Harald Eberhard

Der Regen störte den Ablauf des Festes. Die Maien konnten erst am Sonntag gesetzt werden. Dem stellvertretenden Brudermeister Dieter De Girolami wurde das St. Sebastianus Ehrenkreuz verliehen.

Zum ersten Mal fand in der Schmückwoche am Mittwoch ein großes Spargelessen statt. Dieses wurde bis heute beibehalten.

Besonderheiten im Jahr 1993

Königspaar: Heinz-Willi und Christel Pesch
Prinzenpaar: Jürgen Teppler und Klaudia Koppen



Der Gleichschritt klappt



Der Gruß kommt noch zurückhaltend



Zugkönig war Ernst-Willi Krimp.

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Besonderheiten im Jahr 1994

Königspaar: Heinz und Marianne Maaßen
Prinz: Christoph Scholz



Es war ein schönes Schützenfest

Einen Zugkönig gab es in diesem Jahr nicht, weil Heinz der Dorfkönig war.

Besonderheiten im Jahr 1995

Königspaar: Josef und Anni Schiffer
Prinzenpaar: Michael Schiffer und Jessica Wolter



Der neue Zugführer
Jürgen Schmitz



Von wegen, der kann es nicht!

Zugkönig: Jürgen Förster

Bei der Generalversammlung am 22.01. trat Peter Giesen nach 37 Jahren vom Amt des Präsidenten/Brudermeister zurück. Zugführer Dieter De Girolami wurde als Nachfolger gewählt.

Nachfolger als Zugführer für Dieter wurde Jürgen Schmitz.

Es war ein normales Schützenfest, erstmals unter der Leitung von De Girolami, der seine Aufgabe prima löste.

Für die Senioren wurde bei der historischen Sitzung wie eh und je gesammelt und Gemeindedirektor Heinz Spelthahn meinte, wenn ihr, die Besucher der historischen Sitzung, es nochmals schafft DM 1.000,00 zu spenden wie zuvor, als sich Willi Hützen, Zugführer der Marine, den Vollbart abrasieren ließ, dann lasse auch ich mir den Bart abrasieren. Es wurden DM 1.287,00 gesammelt und der Bart war ab.

Besonderheiten im Jahr 1996

Königspaar: Heinz-Willi und Ursula Pesch
Prinzenpaar: Axel Kusch und Sabrina Schmitz



Fototermin beim Zugkönig Heinz Kunze

In diesem Jahr gab es als Besonderheit, dass es bei der Generalversammlung keinen Kandidaten für einen Prinzen gab. Zum Schützenfest war dieser dann aber gefunden mit Axel Kusch und Sabrina Schmitz, der Tochter des Zugführers.

Besonderheiten im Jahr 1997

Königspaar: Willibert und Karin Irmen
Prinzenpaar: Kevin Oproek und Sabine Küppers



Blumen – mal so, mal so.

Zugkönig: Rudi Tepler

10 Jahre nach dem letzten Schützenfest im alten Dorf gibt es nichts Besonderes zu berichten.

Besonderheiten im Jahr 1998

Königspaar: René und Beate Coersten

Prinzenpaar: Johannes Rosen und seine Schwester Eva



Matthias denkt an die Kosten



Und schon wieder ein neuer Hornist

Zugkönig: Matthias Hütches

Ein ganz normales Schützenfest.

Besonderheiten im Jahr 1999

Königspaar: Karl-Heinz und Irmgard Mohren
Prinzenpaar: Björn Mohren und Jessica Jolivet



Auch mit dem Blumenhorn klappt der Paradeschritt

Zugkönig: Matthias Eberhard.

Bei der Generalversammlung wurde Dieter De Girolami für weitere vier Jahre zum Brudermeister gewählt.

Besonderheiten im Jahr 2000

Königspaar: Klaus und Klaudia Wirtz
Prinzenpaar: Markus Robertz und Silke Eberhard



Zugkönig: Hans Schiffer

Jubiläumsjahr = 550-Jahr-Feier



**Erinnerungsfoto zum Besuch des Hochmeisters
Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein
beim Jubiläumsschützenfest am 14. Mai 2000
550 Jahre St. Seb. Schützenbruderschaft Garzweiler**

v.l. Brudermeister Dieter De Girolami, Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein
Peter Schmitz, Ehrenbundesmeister im Bezirk Grevenbroich

Besonderheiten im Jahr 2001

Königspaar: Reinhold und Elvira Kulbe
Prinzenpaar: Markus Langer und Sarah Kulbe



Rolf ist es warm geworden



Jürgen Förster wird immer besser

Zugkönig: Jürgen Schmitz

Bei der Generalversammlung 2001 wurde Josef Mertens, Mitbegründer des Kaiser-Wilhelm-Zuges, zum Oberst gewählt.

Besonderheiten im Jahr 2002

Königspaar: Gerhard und Ingrid Dreger
Prinzenpaar: Holger Kamp und Birgit Dreger



**Klaus Dieter, unser
jüngster Zugkönig**



Hört mal alle zu!

Zugkönig: Klaus-Dieter Jansen

Es gab weder bei der Generalversammlung noch beim Schützenfest besondere Vorkommnisse.

Besonderheiten im Jahr 2003

Königspaar: Peter und Ellen Hansen
Prinz: Peter Hansen jun.



Der „alte Zugführer“ ist wieder da
und reiht sich ein



Nun ist auch „Tücki“ dabei

Zugkönig: Heinz Schnitzler

Dieter De Girolami tritt als Brudermeister zurück. Nachfolger wird sein Stellvertreter, Dieter Königs. Oberst Josef Mertens stirbt plötzlich und unerwartet am 01.04.2003.

Dieter De Girolami bekommt am 11.05.2003 das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz.

Eröffnung des Dorfarchivs im Oktober.

Besonderheiten im Jahr 2004

Königspaar: Peter und Claudia Schiffer
Prinzenpaar: Bert Janke und Ina Rust



Matthias nun zweiter Fahnenoffizier



Ein tolles Gespann



Zugkönig: Rolf Kuhn

Nachfolger von Josef Mertens wird Franz-Heinz Müller, ebenfalls wie Josef Mertens Gründungsmitglied des Kaiser-Wilhelm-Zuges.
Ausstellung im Dorfarchiv am 03.10.2004 mit Dauerleihgaben des Rheinischen Landesmuseums Bonn; Fundstücke im Tagebau Garzweiler.

Besonderheiten im Jahr 2005

Königspaar: Dieter und Andrea Wachtmeister

Prinzenpaar: Ingo Eberhard und seine Zwillingsschwester Silke



Und es klappt doch noch, wie vor 35 Jahren



2 schöne Zugkönigspaare



Zugkönig: Heinz-Willi Pesch, genannt Tücki.



Zugimpressionen



Besonderheiten im Jahr 2006

Königspaar: Manfred und Dagmar Schumacher

Prinzenpaar: Dirk Zimmermanns und Eva Schröder

„Kaiser“ im Kaiser-Wilhelm-Zug: Dieter De Girolami zum dritten Mal Zugkönig.

Der Zug im Jubiläumsjahr



vordere Reihe von links:

**Jürgen Schmitz, Dieter De Girolami, Rudi Teppler, Matthias Hütches,
Matthias Eberhard, Klaus-Dieter Jansen, Heinz Kunze, Harald Eberhard,
Rolf Kuhn**

hintere Reihe von links:

Jürgen Förster, Heinz-Willi Pesch, Heinz Schnitzler, Peter Bischof, Hans Schiffer



Der Kaiser-Mai im Jubiläumsjahr

**Das alte und das neue
Zugkönigspaar**



Der Zugkaiser und seine Fahenschwenker

Besonderheiten im Jahr 2007

Königspaar: Josef Bürling und Hildegard Robert

Prinzenpaar: Peter Janke und Alena Behr

Am 02. Oktober 2007 verstirbt Ehrenoberst Josef Schlipper



„Kaiser“ im Kaiser-Wilhelm-Zug: Harald Eberhard zum dritten Mal Zugkönig

Besonderheiten im Jahr 2008

Königspaar: Hans und Nicole Mettmann

Prinzenpaar: Benjamin Hansen & Sandra Scheid



Zugkönig: Peter Bischof

Besonderheiten im Jahr 2009

Königspaar: Michael Pfankuch und Ute Kraus
Prinzenpaar: Robert Kreuziger und Christina Rütten



Zugkönig: Jürgen Förster

Besonderheiten im Jahr 2010

Königspaar: Andreas Robert und Ulrike Vennen

Prinzenpaar: Martin und Wiebke Bierewirtz

Klaus-Dieter Jansen ist in diesem Jahr Ersatzspieß für Heinz Kunze.

Der Kaiser-Wilhelm-Zug gewinnt den Wanderpokal im Pokalschießen.

Klaus-Dieter Jansen erringt bei den Einzelschützen den 1. Platz.

Heinz Schnitzler erringt bei den Einzelschützen den 3. Platz



„Kaiser“ im Kaiser-Wilhelm-Zug: Heinz Kunze zum dritten Mal Zugkönig



Ehren-Diplom

Beim Vergleichsschießen 2010 um den Wandertokal der
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Garxweiler erreichte der

„Kaiser-Wilhelm-Lug“

in der Mannschaftswertung mit 270 Ringen den

1. Platz

Garxweiler, den 10. Mai 2010 H. Robert

Schießmeister

Für Glaube / Fitte und Heimat!

	<p style="text-align: center;"> Dieter De Girolami Mitglied seit 1960 Zugkönig 1970 / 1990 / 2006 Zugführer von 1964 – 1995, Ehrenzugführer seit dem 10.01.1995 Schützenkönig 1980/81 Auszeichnungen: Schulterband zum SEK 11.05.2003 </p>
	<p style="text-align: center;"> Matthias Eberhard Mitglied seit 1963 Zugkönig 1983 / 1999 </p>
	<p style="text-align: center;"> Hans Schiffer Mitglied seit 1963 Zugkönig 1985 / 2000 </p>
	<p style="text-align: center;"> Matthias Hütches Mitglied seit 1967 Zugkönig 1977 / 1998 Auszeichnung SVK 08.05.2005 Kassenprüfer der Hauptkasse seit 1987 </p>
	<p style="text-align: center;"> Harald Eberhard Mitglied seit 1969 Zugkönig 1975 / 1992 / 2007 stellv. Zugführer von 1991 – 1995 </p>
	<p style="text-align: center;"> Heinz Schnitzler Mitglied seit 1969 Zugkönig 1987 / 2003 </p>
	<p style="text-align: center;"> Heinz Kunze Mitglied seit 1974 Zugkönig 1976 / 1996 / 2010 Spieß und stellv. Zugführer seit 1996 </p>



Rudolf Teppler
Mitglied seit 1975
Zugkönig 1982 / 1997



Rolf Kuhn
Mitglied seit 16.06.1983
Zugkönig 1988 / 2004
Fahnenträger seit 1984
Zugkassierer seit 10.01.1992
Auszeichnung SVK 13.05.2007



Jürgen Schmitz
Mitglied seit 16.06.1983
Zugkönig 1986 / 2001
Zugführer seit 10.01.1995
Auszeichnung SVK 12.05.2002



Jürgen Förster
Mitglied seit 02.03.1989
Zugkönig 1995 / 2009



Klaus-Dieter Jansen
Mitglied seit 1997
Zugkönig 2002
Schriftführer im Zug / Spieß 2010



Heinz-Willi Pesch
Mitglied seit 25.10.2002
Zugkönig 2005
Schützenkönig 1992/93
Auszeichnungen: SVK 09.05.1993



Peter Bischof
Mitglied seit 01/2004
Zugkönig 2008



**Die neue Schwenkfahne
gestiftet zum 50-jährigen Jubiläum von den Damen des Zuges**



**Der Aufbewahrungskasten für die Zugkönigskette
gestiftet zum 50-jährigen Jubiläum von den Damen des Zuges**



**Zug=Königsfette
Kaiser=Wilhelm=Zug 1956
Garzweiler**



Zug=Königsfette
Kaiser=Wilhelm=Zug 1956
Garzweiler

1	Zugkönig Hans Schiffer 1985/2000
2	Zugkönig Matthias Eberhard 1983/1999
3	Zugkönig Hans Hützen 1980
4	Zugkönig Karl-Heinz Stuhlweißenburg 1978
5	Zugkönig Heinz Kunze 1976/1996
6	Zugkönig Ernst-Willi Krimp 1974/1993
7	Zugkönig Heinz Maahsen 1973/1991
8	Zugkönig Dieter De Girolami 1970/1990
9	Zugkönig Karl-Erich Janke 1968/1989
10	Zugkönig Heinz Müller 1966
11	Zugkönig Peter Mantel 1984
12	Zugkönig Rudi Teppler 1982/1997
13	Zugkönig Kurt Krapohl 1981
14	Zugkönig Hubert Wilms 1979
15	Zugkönig Matthias Hütches 1977/1998
16	Zugkönig Harald Eberhard 1975/1992
17	Zugkönig Helmut Beuse 1971
18	Zugkönig Hans Eberhard 1969
19	Zugkönig Josef Wilms 1965
20	Zugkönig Josef Wilms 1972
21	Zugkönig Rolf Kuhn 1988/2004
22	Zugkönig Jürgen Schmitz 1986/2001
23	Zugkönig Heinz Schnitzler 1987/2003
24	Zugkönig Klaus-Dieter Jansen 2002
25	Zugkönig Heinz-Willi Pesch 2005
26	Zugkönig Jürgen Förster 1995
27	Zugkönig Dieter De Girolami 2006
28	gestiftet vom Zugkönig Hptm. Hans-Dieter Görtz 1967



St.-Sebastianus- Schützenbruderschaft Garzwei- ler um 1450

St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Garzweiler
c/o Heinz-Dieter Königs, Garzweiler Allee 134, 41363 Jüchen-Garzweiler

Kaiser-Wilhelm- Zug
zu Garzweiler

Brudermeister:
Heinz-Dieter Königs
Garzweiler Allee 134
41363 Jüchen – Garzweiler
☎ 02165/1025
eMail: dieter@fkoenigs.de

www.bruderschaft-garzweiler.de

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Grevenbroich e.G.
BLZ 370 693 06
Konto-Nr. 610 1935 017

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom unser Zeichen Datum
Sehr geehrter Zugführer Jürgen liebe Schützenbrüder

50 Jahre Kaiser-Wilhelm-Zug, sicherlich kein alltägliches Jubiläum.

Hierzu von der gesamten Bruderschaft herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand und insbesondere ich als Brudermeister sagen Dank für 50 Jahre Treue zur Bruderschaft und unseren Idealen.

Wir sagen aber auch herzlichen Dank für die Einladung heute Morgen.

Für die Zukunft wünschen wir Euch, dass Ihr noch viele Jahre zusammen bleibt, und weiterhin fester Bestandteil unserer Bruderschaft seit.

Jedem Schützenbruder eures Zuges-auch den nicht mehr aktiven Gründungsmitgliedern- wünschen wir von Herzen Gesundheit, Glück und Erfolg im Beruf und Privat.

Eine starke Zuggemeinschaft, belegt durch 50 Jahre Gemeinschaft, viele Taten und Ereignisse –siehe Feier heute Morgen –siehe Jubiläumsschrift-, so was braucht eine Bruderschaft und ein Dorf. Als I-Tüpfelchen würde hier nochmals sehr gut ein König aus dem Kaiser-Wilhem-Zug passen. Würdige und gute Kandidaten seid Ihr alle. Dies ist durchaus ernst gemeint und als Kompliment zu verstehen.

Nochmals von Herzen alles Gute und Gottes Segen auf allen Wegen Eures Zuges

In bruderschaftlicher Verbundenheit

Dieter Königs
Brudermeister



URKUNDE

für den

Kaiser-Wilhelm-Zug

in Anerkennung

50 Jahre

treuer Mitgliedschaft in der
**St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft
Garzweiler**
im

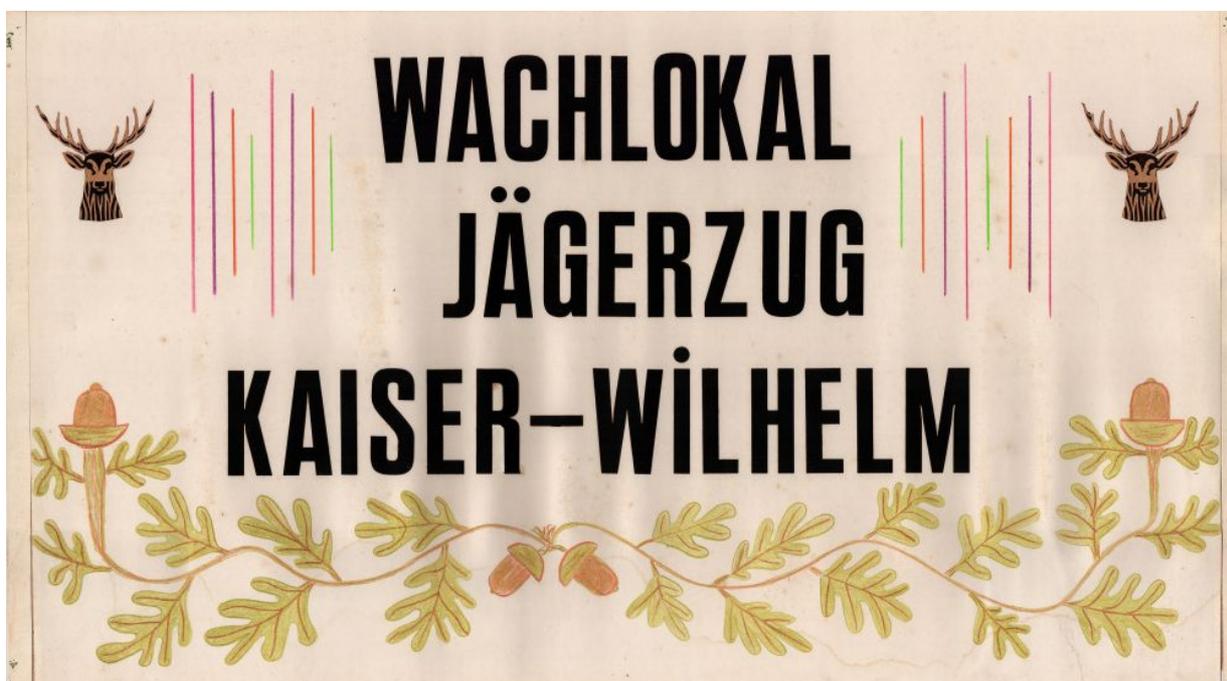
BUND DER HISTORISCHEN
DEUTSCHEN SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN E.V.
Garzweiler, den 15. Mai 2006

H. D. Kump
Brudermeister

F. H. Müller
Oberst



Wachlokalschilder aus vergangenen Tagen





so präsentiert sich die Zugkönigskette seit dem Jahre 2008



Der Orden für 25 Jahre Zugmitgliedschaft